

Missa brevis super

DER KLEINE PRINZ

von Antoine de Saint-Exupéry

für zweistimmigen Chor
(Kinder-, Jugend- oder Frauenchor),
obligates Soloinstrument und Tasteninstrument

Text: Josef Dirnbeck

Musik: Kurt Grahl



EDITION 4358

Inhalt

Jeder auf seine Weise – Kyrie

Jeder fällt auf seine Weise.
Du fällst als Meister vom Himmel.
Und ich immer wieder auf die Nase.
Erbarme dich, Herr.

Kinderleicht – Gloria

Arglos. Heiter. Grundlos vertrauend.
Hoffend. Dankbar. Dem Licht zugewandt.
Zu dir kommen ist kinderleicht.
Ich muss es nur schaffen, ein Kind zu werden.

Vertraut machen – Credo

Begegnendes Zähmen und zähmendes Begegnen.
Mein Leben lang bin ich verantwortlich für das,
was ich mir vertraut gemacht habe.

In allen Dingen bist du – Sanctus

In allen Dingen bist du.
Das Flugzeug. Die Wüste. Das Schaf. Der Elefant. Die Riesenschlange.
Der Hut. Die Affenbrotbäume. Die Sonnenuntergänge. Die Straßenlaternen.
Der kleine Planet und das unergründliche Weltall.
In allen Dingen bist du.
Du in der Rose. Du im Fuchs. Du in der Viper.

Kein Bild – Agnus Dei

Kein Bild. Kein Machwerk. Kein goldenes Kalb.
Kein gezeichnetes Schaf, sondern Du. Das echte Lamm Gottes.

Josef Dirnbeck

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.*

**Alle Aufführungen sind den entsprechenden
Stellen der GEMA mitzuteilen.**

Copyright 2024 by Strube Verlag GmbH, München

Umschlag: Petra Jerčič, München
Umschlag-Foto: Pixabay
(www.petra-jercic.de)

Satz, Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

**www.strube.de
info@strube.de**

Vorwort

Die Musik versucht, die Bilder und Metapher Josef Dirnbecks um und in uns lebendig werden zu lassen. Wenn auch manchmal auf verschlungenen Pfaden, so will sie doch – ganz im Sinne des Fuchses – zum Wesentlichen führen, das zwar manchmal für Auge und Ohr verschlossen bleibt, aber durch das Herz erfahrbar werden kann. Musik, das Medium, das "von Herz zu Herzen" führt, sollte sich diesem Anspruch stets aufs Neue stellen.

Die *MISSA BREVIS SUPER DER KLEINE PRINZ* basiert auf der Tonart F-Dur. Das "F" steht für Fuchs, ihm ist die Musik dieser "Missa" gewidmet. Er vermittelt uns die Werte in Wort und Tat, die auch für das Zusammenleben auf unserer Erde die Grundlage bilden können. Was ihn so "groß" macht, ist sein "sich-zurücknehmen können", – so "funktioniert" in großen Teilen auch Musik – und die Freude und die Dankbarkeit, "die Farbe des Weizens gewonnen" zu haben.

Leipzig, im Dezember 2023

KURT GRAHL

Vitae

JOSEF DIRNBECK wurde 1948 in Rotenturm an der Pinka (Österreich) geboren und lebt als freier Schriftsteller in Nürnberg. Der Autor ist Mitglied des Österreichischen PEN-Clubs und der Wiener Musikgalerie und veröffentlicht auf den Gebieten Theologie und Literatur.

Dirnbeck hat an den Universitäten Wien und Graz Theologie studiert und sein Studium im Fachbereich Bibelwissenschaft mit einer Arbeit zum Thema „Das falsche Spiel mit dem »wahren Jesus« – Unseriöse Jesusliteratur auf dem Prüfstand“ abgeschlossen.

Bekannt ist er zudem aus Radio- und Fernsehsendungen, Autor von zahlreichen Büchern, Theaterautor und Regisseur. Eine besondere Spezialität Dirnbecks sind heiter-besinnliche Texte, die allgemein menschliche Probleme, aber auch religiöse Themen in unterhaltsamer Art und Weise aufgreifen.

KURT GRAHL wurde 1947 im vogtländischen Markneukirchen geboren, trat 1962 in die Kinderklasse der Hochschule für Musik "Felix Mendelssohn-Bartholdy" in Leipzig ein und studierte dort von 1964 bis 1969 Kirchenmusik. 1968 nahm er am III. Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb teil und wurde Preisträger im Fach "Freie Improvisation". 1969 wurde Kurt Grahl Nachfolger seines Lehrers Georg Trexler als Kantor, Organist und Chorleiter in der katholischen Propsteigemeinde St. Trinitatis in Leipzig. Im Alter von 32 Jahren erfolgte 1980 die Ernennung zum Kirchenmusikdirektor.

Als "Früchte" des Dienstes als Kirchenmusiker in einer Gemeinde entstanden über 1200 Kompositionen: Lieder für Kinder, Jugendliche, Gemeinde, Chorwerke, Kantaten, Oratorien für unterschiedliche Chöre und Besetzungen, Solokonzerte und geistliche Instrumentalmusik. Fast alle diese Werke sind aus dem täglichen Umgang mit der Liturgie und dem "Wahr-nehmen" der Umwelt heraus entstanden.

Eine Vielzahl seiner Werke hat der Strube Verlag, München, in sein Verlagsprogramm aufgenommen, unter anderen die beiden Corona-Lieder "UNTER UNS" und "IN UND FÜR SCHWERE ZEITEN" (VS 6824/59), die Passion FÜR Judas "GRÖßER ALS UNSER HERZ" (VS 4226), "DIE ÖKUMENISCHEN SONNTAGSLIEDER" (VS 4256) und nicht zuletzt "DER KLEINE PRINZ" (VS 6812), womit die Brücke geschlagen ist zur vorliegenden, neuesten Edition.